Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung und forschungsleitende Überlegungen				
	1.1	Erkenntnisinteresse	12		
	1.2	Russlanddeutsche Mennoniten – zur Ethnogenese			
		einer ethno-religiösen Gruppe	16		
	1.3	Zum Identitätsbegriff	22		
2.	Entwicklung der Methodik				
	2.1	Handeln und Sinnstrukturen	29		
		2.1.1 Von der Handlung zum Sinn: Ansätze des			
		symbolischen Interaktionismus	30		
		2.1.2 Basisregeln der Interpretation alltagswirklichen Handelns			
		2.1.3 Interpretation der Sinnstrukturen			
	2.2	Sinnstrukturen und Literatur			
		2.2.1 Begriffsbestimmung: Diskurs	39		
		2.2.2 Der Diskurs und die Rolle der Literatur			
		2.2.3 Interpretation der Identitätskonstruktionen			
		als Diskursformation	50		
		2.2.4 Dichte Beschreibung			
		2.2.5 Dichte Beschreibung der Literatur			
3.	Vor	bereitung der Dichten Beschreibung	65		
		Generierung der Kategorien			
	3.2	Die Textgrundlage	68		
		Zur Struktur des Diskurses			
4.	An	alyse der Identitätskonstruktionen	75		
	4.1	Heimat	75		
		4.1.1 Versuch einer Lokalisation			
		4.1.1.1 Umsiedlung der Heimat			
		4.1.1.2 Der Ort der Kindheit			

		4.1.1.3 Das Vaterland	92
		4.1.1.4 Erfahrungsraum Kindheit	
		4.1.1.5 Heimat als Resultat einer Entscheidung	
		4.1.1.6 Heimat in der fiktionalen Literatur	
	4.1.2	Die historische Heimat: Deutschland	03
4.2	Himn	nel1	13
		Welt, Elternhaus, Vaterhaus	
	4.2.2	Der Himmel als erreichbarer Ort	19
	4.2.3	Der Himmel als Sehnsuchtsort	22
	4.2.4	Erwartungen an den Himmel 1	32
	4.2.5	Das Eintreten in den Himmel	35
	4.2.6	Der transzendente Raum in der fiktionalen Literatur 1	44
4.3	Heim	atlosigkeit1	48
	4.3.1	Heimatlosigkeit als Verlusterfahrung 1	49
	4.3.2	Heimatlosigkeit als Zustandsbeschreibung 1	53
4.4		ucht1	
	4.4.1	Ziele der Sehnsucht1	64
	4.4.2	Sehnsucht als Grundgefühl1	69
4.5		penzugehörigkeit1	
	4.5.1	Die Familie 1	
		4.5.1.1 Der Familienzusammenhalt	
		4.5.1.2 Die Eltern	88
		4.5.1.3 Die Mutter	90
		4.5.1.4 Der Vater 1	
		4.5.1.5 Die Kinder	
		4.5.1.6 Die Großeltern	
		4.5.1.7 Familienkonstellationen in den Romanen 2	
		Die christliche Gemeinde	
		Die Dorfgemeinschaft	
		Unsere Deutschen	
	4.5.5	Selbstzuschreibungen russlanddeutscher Mennoniten 2	
		4.5.5.1 Positive Eigenschaften	
		4.5.5.2 Die eigene Schwäche 2	.45
		4.5.5.3 Das Geschichtsverständnis als Grundlage	
		der Selbstzuschreibungen 2	
	4.5.6	Idealvorstellungen 2	
		4.5.6.1 Reinheit	
		4.5.6.2 Zurückhaltung	
		4.5.6.3 Idealvorstellungen in Bezug auf Frauen	:60

	4.6	Beschreibungen des Anderen2	67	
		4.6.1 Die Welt		
		4.6.1.1 Die Welt als Bedrohung2	69	
		4.6.1.2 Verhalten der Christen in Bezug auf die Welt	74	
		4.6.2 Persönliche Begegnungen 2	280	
		4.6.3 Konfrontation mit Vertretern von Institutionen	286	
		4.6.4 Erfahrungen in Deutschland	299	
	4.7	Sprache als Heimat zum Mitnehmen		
5.	Die	Kollektivsymbolik als Fokussierung der Ergebnisse 3	311	
	5.1	Symbolbereich Natur	313	
		Wassermetaphorik		
		Sturm und Kampf		
		Der Lebensweg		
	5.5	Bilder aus der Bibel	332	
	5.6	Zusammenfassung der Kollektivsymbolik	338	
6.	Kritische Betrachtung der Ergebnisse			
		Die Ergebnisse als spezifische Identitätskonstruktionen		
	0.1	russlanddeutscher Mennoniten	341	
	6.2	Die Ergebnisse der Dichten Beschreibung im Vergleich		
		mit durchgeführten Interviews	344	
7.	Zus	sammenfassung und Ausblick	349	
Li	terat	urverzeichnis	355	